

# Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Ein besonderes Porträt zum Gedenktag des heiligen Sankt Nikolaus

## Geheimnis gelüftet: Der Samichlaus lebt in Binz

**Es gibt ihn, den einzig wahren Samichlaus. Und er lebt mitten in unserer Gemeinde in Binz. Aber weil er derzeit zwei operierte Knie auskuriert, hat der Samichlaus unzählige Vertreter ausgesandt, die dieser Tage seinen Job erledigen. Ein Besuch bei Sven Klausner (der wirklich so heisst).**

Zwischen dem 4. und 8. Dezember ist traditionell Hochbetrieb für den Samichlaus. Kleine Geschichtskunde: Der Brauch des Samichlaus, der kommt und die Kinder befragt, ob sie brav und (ursprünglich) fromm gewesen sind, geht auf Nikolaus von Myra zurück. Der griechische Heilige wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als Bischof von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien. Um sein Wirken rankten sich im Lauf der Jahrhunderte zahlreiche Legenden, sodass Nikolaus von Myra zu einem der wichtigsten Heiligen wurde. Der 6. Dezember soll sein Todestag sein und wurde zum Gedenktag, den inzwischen die gesamte christliche Welt irgendwie begeht.

### Emotionale Momente

Sven Klausner wurde vor rund 20 Jahren das erste Mal zum Samichlaus. Motiviert dazu wurde er in der Zeit, als er, der unterm Jahr eine Autogarage in Witikon betreibt, mit seiner Frau und den drei Kindern ebenda lebte.

Witikon hat einen starken Dorfsammenhalt, man kennt sich, einen Samichlaus in der adventlichen Zeit zu buchen und zu erleben, war und ist Tradition. Und irgendwann wurde Sven Klausner gefragt, ob er nicht selbst mal in das Bischofsgewand schlüpfen möchte. Heute ist er der einzige Bürger Maurs, der Mitglied der Samichlausgruppe Zürich-Wi-



Oft sind sie auch mit Esel unterwegs: Samichlaus und Schmutzli.

Bild: zVg

tikon ist und jedes Jahr (bis eben auf dieses Jahr, s. o.) bis zu fünf Mal pro Tag zwischen dem 4. und 8. Dezember zu irgendeinem Anlass mit seinem Schmutzli und oft auch mit Esel «reist». Meist zu Kindern, nicht selten aber auch zu hochbetagten Menschen.

Solche Besuche bezeichnet Sven Klausner als die emotionalsten: «Ich bin zutiefst gerührt, wie sich Menschen, die vielleicht das neue Jahr

nicht mehr erleben, über den Besuch des Samichlaus freuen. Man kann in ihren Augen sehen, wie Kindheitserinnerungen aufleuchten.» Die Kinder von heute sind bis zu einem gewissen Alter auch immer noch fest von der Existenz des Samichlaus überzeugt, erlebt Sven Klausner seine Einsätze. Die Verklei-

Fortsetzung auf S. 3...

### EDITORIAL



Bild: Ellin Anderegg

Liebe Leserin,  
lieber Leser

Auch nach bald einem Dreivierteljahr glätten sich die Wogen nicht in der Diskussion um die «Maurmer Post». Der Leserbrief auf Seite 13 ist nur ein Beispiel, was man uns, der Redaktion der «Maurmer Post», über diverse Kanäle vorwirft (es gibt Mails an uns, die wir nicht veröffentlichen dürfen, weil die oder der Absender/in das nicht möchte, was wir selbstverständlich respektieren). Ich möchte an dieser Stelle (noch einmal) deutlich sagen: Die Redaktion der «Maurmer Post» hat absolut freie Hand in der Wahl der Themen, wir stehen nicht unter dem Einfluss der Behörden. Die «Maurmer Post» hat einen klaren Leistungsauftrag, den sie seit bald 50 Jahren nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt, einsehbar auf der Website der Gemeinde unter Maurmer Post/Richtlinien/Leistungsvereinbarung.

Viel erfreulicher sind die vielen Beiträge über die wieder einmal unglaublich schönen Anlässe, die wir besuchen durften. Das hochkarätige Jahreskonzert des Singkreises (S. 9), für das freundlicherweise ein freischaffender Kollege die Laudatio geschrieben hat, das Musikmärchen im Singsaal Aesch (S. 8) oder der Besuch von Samichlaus' Stellvertretern – der «echte» ist, wie Sie hier (l.) lesen können, indisponiert – in der Stuhlenhütte. All das wärmt unser Herz, Ihres hoffentlich auch. Bleiben Sie uns gewogen und ich hoffe, wir sehen uns aus gegebenem Anlass an der Gemeindeversammlung am kommenden Montag, 9. Dezember 2024; die «Maurmer Post» und die Mitbewerber auf dem Medienplatz Maur werden dann sicher in der einen oder anderen Form thematisiert. Herzlichst, Dörte Welti

### POLITIK

#### Parolen

4

Grosse Einigkeit unter den Ortsparteien vor der Gemeindeversammlung am 9. Dezember.

## STILVOLLER LOOK FÜR DIE FESTTAGE?



**Willkommen!  
Apéro mit  
Adventsfenster**  
Montag, 9. Dezember,  
ab 19.00 Uhr

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.  
**Margrit Kalt, Marcella Verrone,  
Sharon Freiburghaus und Carola Robusti**

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurneuhof.ch](http://www.coiffeurneuhof.ch)  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

## Heller &amp; Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen -  
Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.  
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48  
Langacherweg 6

[www.hellerpartner.ch](http://www.hellerpartner.ch)  
8127 Forch



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

## Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

[r.looser@greenmail.ch](mailto:r.looser@greenmail.ch)

Tel. 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

[www.loosersoehne.ch](http://www.loosersoehne.ch)Maurmer  
PostInserateannahme  
und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

✉ [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



&lt; aus Maur &gt;

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 577 17 19

[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)

**MOWER-PROFI GmbH**  
+ 41 79 357 32 23

JETZT ANMELDUNG  
FÜR WINTERSERVICE

Gartenmaschinen & Geräte  
Forstgeräte & Kettensägen  
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | [info@mower-profi.ch](mailto:info@mower-profi.ch) | [www.mower-profi.ch](http://www.mower-profi.ch)

## HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr  
Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: [happyhaustierbetreuung.ch](http://happyhaustierbetreuung.ch)

## ASM

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

## Bachofen Hof – Hofprodukte, Biolädeli, Geschenkideen und Geschenkkörbe

Obst und Gemüse, Säfte, Weine, Guetzli, Brot, Fleisch, Käse und vieles mehr

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem Angebot überraschen

An folgenden Tagen sind wir in den Wintermonaten für Sie da:

Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 18:30 Uhr

Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr

Samstags durchgehend von 09:00 bis 18:00 Uhr

Vor Weihnachten und Silvester haben wir auch am Montag für Sie geöffnet  
An Weihnachten und Silvester sind wir bis 16 Uhr für Sie da

Gerne arrangieren wir auch Ihre Kundengeschenke  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Eine freudige und besinnliche Vorweihnachtszeit

Herzliche Grüsse



Familie Bachofen  
Im Unterdorf 3  
8124 Maur  
Tel. 044 980 38 84

## Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

## Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten

## Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

[info@maeder-maler.ch](mailto:info@maeder-maler.ch) | [www.maeder-maler.ch](http://www.maeder-maler.ch)

... Fortsetzung von S. 1

dung macht einen grossen Teil der Erscheinung aus, in der Samichlausgruppe Zürich-Witikon lagern die detailverliebt angefertigten Gewänder, aufwändige Perücken und Bärte sowie schön verzierte Bischofshüte und der obligatorische Bischofsstab. Alles wird liebevoll gepflegt, damit die Samichläuse Jahr für Jahr würdevoll und echt daherkommen.

### Im Wandel der Zeit

«Sobald der Bart dran ist, bin ich in der Rolle», verrät Sven Klausner und beschreibt, wie unterschiedlich die Situationen sein können, in die man als Samichlaus kommen kann. «Man soll zwar die Kinder belehren, aber oft gibt man auch Botschaften an die Eltern mit.» Der Samichlaus muss sich auch Kurse gefallen lassen, weil

heute einige Situationen, die früher als unbedenklich galten, eventuell kritisch sein können. Kinder nicht mehr auf den Schooss zu nehmen, wenn man mit ihnen spricht, ist nur eine von den Weisungen, die der Samichlaus beachten muss. Auch zutrauliche Kinder auf Distanz zu halten, will gelernt sein.

Am Abend jedes Einsatzes kehren der Samichlaus und seine Stellvertreter in die Homebase zurück und reden über den Tag. Man tauscht sich aus über die Erlebnisse und freut sich auf den nächsten Anlass. Wenn es wieder zu Familien geht, die eine Liste an die Chlausgesellschaft geschickt haben, welches Kind welches Lob und welchen Tadel bekommen soll.

Hand aufs Herz: Wie brav waren Sie im vergangenen Jahr?

Text: Dörte Welti



Samichlaus und Schmutzli im Einsatz.

Bild: zVg

## Besuch der Sek-Schülerinnen und -Schüler an der Berufsmesse Zürich

# Beratung für Berufswünsche

**Einmal pro Jahr findet die Berufsmesse Zürich statt. Für die Sekundarschule Looren ein fester Termin in der Agenda des Unterrichtsfachs Berufsfindung. Wir sind in diesem Jahr, der 19. Ausgabe der Berufsmesse Zürich, mitgegangen.**

Die Berufsmesse bietet eine auf den ersten Blick unübersichtliche Menge an Information über so ziemlich jeden Beruf, den man heutzutage lernen kann, auch die Universität und Fachhochschulen waren vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse der Sek A waren in Grüppchen unterwegs, begleitet von den zwei Lehrpersonen Sandra Helbling, Janis Bärtschi und Senior Toni Klaus, eine Gruppe von insgesamt rund 40 Personen. Manche der Schülerinnen und Schüler hatten sich vorher überlegt, was sie interessiert, wo sie sich beraten lassen wollten. Eine Gruppe Mädchen steuerte zielsicher die Infostände der Schweizerischen Fachschule für Mode und Gestaltung, der einzelnen Pflege- und Sozialfach-

organisationen und die Fachrichtung Drogistin an. Gefragt aber, ob sie konkrete Berufsziele haben oder wüssten, was genau sie lernen möchten, kamen noch eher vage Antworten: «Irgendwas mit Farbe, Kids, Coiffeuse oder Drogerie.»

### Vorbild Eltern

In einer anderen Gruppe befanden sich junge Menschen, die ganz klare Vorstellungen davon hatten, wo ihr Weg hinführen soll. Vom Arbeiten in der Versicherungsbranche, als Chirurgen bis hin zur Zeichnerin Hochbau wurden reale Berufswünsche genannt. Wenn man etwas tiefer nach den Gründen dafür suchte, wurde schnell klar, dass hier die Eltern Vorbilder sind in irgendeiner Art und Weise. Die Jugendlichen wollten nicht unbedingt genau das werden, was die Eltern sind, aber dennoch im selben Metier arbeiten.

Ein paar wenige Befragte hatten überhaupt keinen Plan, liessen sich treiben mit dem Strom der Tausenden von Interessierten (die Messe wurde an den vier Tagen gesamthaft von rund 62000 Besucherinnen und Besuchern frequentiert) und bekundeten Eifer, indem sie ihre Tüten mit Infomaterial und Gadgets vollpackten.

### Lehrberufe an zweiter Stelle

Dem Thema Berufsfindung wird in der Sek A im zweiten Sekundarschuljahr eine Wochenstunde gewidmet. Von Seiten der Lehrpersonen war rauszuhören, dass sich doch sehr viele Jugendliche in Richtung Gymnasium orientieren, Lehrberufe stehen für die Jungen erst an zweiter Stelle der Zukunftsplanung.

Als bereichernd bezeichnen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler Coachinggespräche 1:1, wo man sich intensiv mit den Fragen und auch (Zukunfts-)Sorgen Einzelner befassen



Sozialberufe sind unverändert hoch im Kurs.

Bilder: Dörte Welti



Trendberuf: Bekleidungsgestalterin EFZ.

kann. Die nächste Berufsmesse Zürich findet vom 18. bis 22. November 2025 statt.

Text: Dörte Welti

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember

# Das sind die Parolenfassungen der Ortsparteien

**Wir gaben allen Ortsparteien die Möglichkeit, von ihren Versammlungen und Parolenfassungen im Vorwege der Gemeindeversammlung am 9. Dezember zu berichten.**

## FDP Maur: «Mobilität ist wichtig für Maur»

Am Donnerstag vergangene Woche traf sich die FDP Maur zur Mitgliederversammlung im Restaurant Stallstube Maur. Am langen, vorweihnachtlich geschmückten Tisch diskutierten die zahlreich anwesenden Mitglieder die Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Yves Keller erläuterte das Budget und verwies insbesondere auf den mehrjährigen Aufgabenplan der Gemeinde mit zahlreichen Investitionen in bestehende und neue Infrastruktur. Damit die Gemeinde auch für die zukünftigen Jahren gut aufgestellt ist, brauche es den Blick nach vorne.

Unter dem Motto «mit guter Planung spart man Geld» wurden verschiedene Grossprojekte frühzeitig analysiert, Optionen und Umsetzungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Einen grossen Kostenanteil werden in den kommenden Jahren die Investitionen in die Primarschulanlagen haben. Mit einem neu entwickelten Gesamtkonzept haben Schule und Gemeinderat hier vorausschauend und modular geplant.

## Kritischer Blick auf die Kosten

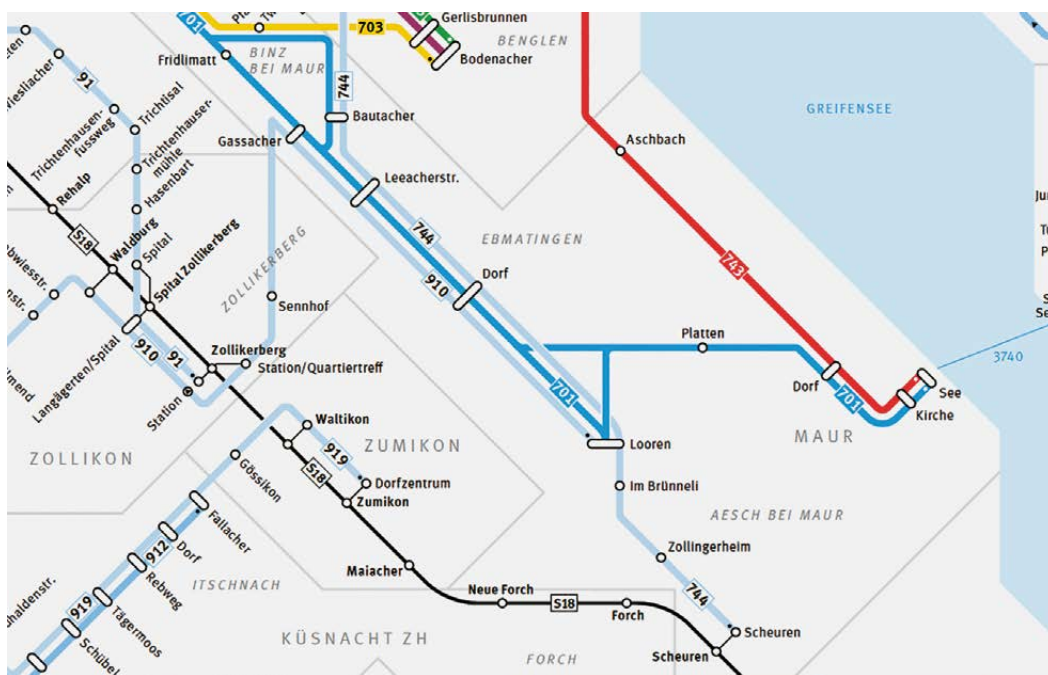
Ebenso wichtige Investitionsposten seien das Projekt der Abwasseranlage ARA oder die Schaffung von günstigem Wohnraum für Flüchtlinge und Sozialbezügler. Yves Keller lobte dabei die Professionalität der Verwaltungsmitarbeitenden sowie die Solidarität der Bevölkerung.

Zum Schluss erwähnte er einige weitere Leuchtturmprojekte wie Fernwärme aus See- wasser für den Ortsteil Ebmingen und Binz wie auch einen geplanten Ausbau der Freizeitanlage Looren, die zu einem noch attraktiveren Begegnungsort für Jung und Alt in der Gemeinde werden soll.

Auch wenn die Mitglieder kritisch auf die Entwicklung der Kosten und des Steuersatzes schauten, so waren sich die Anwesenden schnell einig, dass die Investitionen wichtig seien und es dafür eine stabile Planungsbasis brauche. Zum vorliegenden Budget mit gleichbleibendem Steuersatz beschlossen sie die Ja-Parole.

## ÖV im Fokus

Schon bevor die zweite Vorlage der Gemeindeversammlung erläutert werden konnte, waren



Das aktuelle Liniennetz der VBZ wird mit dem Fahrplanwechsel umgestaltet – in Maur soll es nach dem Willen des Gemeinderats Maur zusätzlich ergänzt werden.

Bild: Screenshot Liniennetzplan VBZ

sich die Mitglieder der FDP einig: Mobilität für Maur ist ein wichtiges Anliegen. Gemeinderat Alexander Lenzlinger erklärte, dass der Ursprung für die Neuerung in der Fahrplananpassung der VBZ liege. Aufgrund der chronischen Verspätung des 701er-Busses wurde die Haltestelle Looren gestrichen. Der Gemeinderat hat sich in langen Verhandlungen bemüht, eine Lösung zu finden, welche möglichst alle Bedürfnisse der Maurerinnen und Maurer berücksichtige. Viel Positives wie zum Beispiel ein höherer Verbindungstakt ergibt sich aus dem vorliegenden Vorschlag.

Auch für die Loorenanlage konnte unter der Woche eine Lösung gefunden werden. Die VBZ seien jedoch skeptisch, ob die neue Linie 706 von Scheuren nach Schwerzenbach genug genutzt werde, weshalb sie sie für das Wochenende nicht betreiben will. Die Mitgliederversammlung war sich einig, dass der Anschluss an die zentrale Loorenanlage auch am Wochenende gewährleistet sein muss. Öffentliche Verkehrsverbindungen seien immer mehr genutzt. Mit dem vorliegenden Vorschlag biete der Gemeinderat eine gute Lösung, die vorübergehend zwar kostet, bei Bedarf jedoch von den VBZ übernommen und ansonsten wieder aufgekündigt wird. Die Anwesenden entschieden einstimmig die Ja-Parole zum Vorschlag des Gemeinderats.

Franziska Kristensen,  
Vizepräsidentin FDP Maur

## SP Maur: «Senkung des Steuerfusses wäre falsch»

Der Gemeinderat hatte am 14. November den Vertreter(inne)n der Ortsparteien das Budget für 2025 vorgestellt, zusammen mit dem Antrag, den Steuerfuss unverändert bei 85 Prozent zu belassen. Der Präsident und seine Mitarbeiter waren bemüht, die Sache gut zu erklären, und waren bereit, auf Fragen einzugehen.

Die SP Maur war mit zwei Personen an dieser Sitzung dabei. Wir haben keine prinzipiellen Einwände, werden aber die Umsetzung aufmerksam beobachten. Sollte von irgendeiner Seite der Antrag auf Senkung des Steuerfusses gestellt werden, so wäre die SP Maur entschieden dagegen. Es ist zwar so, dass die Rechnung jeweils besser ausfällt als das Budget, aber im Hinblick auf die grossen, anstehenden Investitionen wäre eine Reduktion falsch.

## Mangel an Information über die MP

Wir unterstützen beim zweiten Geschäft den Antrag auf Ausbau der Buslinie 706. Am Rande der Sitzung vom 14. November kam auch die Situation der «Maurmer Post» zur Sprache. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat in der MP vom 22. November über den aktuellen Stand sehr summarisch, nach unserer Ansicht zu wenig ausführlich informiert.

Niklaus Sigris,  
für den Vorstand der SP Maur

## Bericht vom Anlass Anlaufstelle 60+: Gedanken einer Altersmedizinerin

## «Tut etwas, das euch Freude macht!»

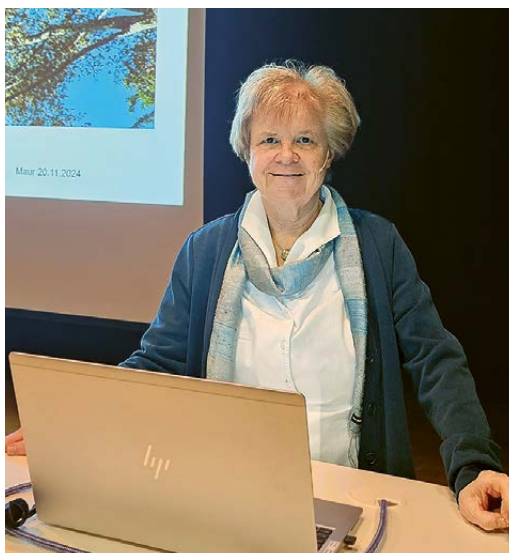
**Am Mittwoch, 20. November, referierte die Altersmedizinerin Dr. med. Irene Bopp-Kistler auf Einladung der Anlaufstelle 60+ im Loorensaal zu den Themen Älterwerden, Vorsorge und Lebensende.**

Der Loorensaal war mit 120 Personen sehr gut besetzt an diesem Abend. Gemeinderat Alex Lenzlinger begrüßte die Anwesenden und stellte Dr. med. Irene Bopp-Kistler, FMH Innere Medizin, vor, die grad zu Beginn verkündete, es gebe kein Referat, wie man es vielleicht erwarten würde. Es gebe eher ihre eigenen Gedanken zu den Themen, die jede und jeden, die oder der älter wird, bewegen.

Und so fühlte es sich dann eher so an, als würde man mit der Spezialistin für Geriatrie gemeinsam am Tisch sitzen. Die Referentin brachte es auf den Punkt: «Wollen wir uns nach der Pensionierung 25 Jahre lang zur Ruhe setzen oder von einer Kreuzfahrt zur nächsten hetzen? Der Ruhestand ist die Gestaltung des eigenen Lebens ohne Leistungsausweis.»

### Der Gesang des Sees

«Älter werden ist ein Teil von uns», so Irene Bopp-Kistler, die alle ihre Texte an der Leinwand mit eigenen Bildern versehen hatte. Beim Bild des Schwarzeises berichtete sie mit leuchtenden Augen von ihrem Erlebnis: «Als der Silvaplannersee mit Schwarzeis gefroren war, legte



Reflektierte über das Leben und den nahenden Tod: Altersmedizinerin Irene Bopp-Kistler.

Bild: Stephanie Kamm

ich mich aufs Eis und lauschte dem Gesang des Sees, wundervoll! Tut etwas, das euch Freude macht!» Man soll im Alter auch etwas Neues wagen, so Irene Bopp-Kistler: «Lernt eine neue Sprache, auch wenn es nicht mehr so leichtfällt. Beginnt ein Instrument zu spielen, denn Musik stimuliert das Gedächtnis. Trefft euch zu einem Konversations-Kafi und sprecht nur Englisch.»

### Worte, die tief berühren

Irene Bopp-Kistler erzählte auch vom Abschied: «Verliert man Freunde und Geschwister, ist es sehr hart. Plötzlich ist man die Letzte und weiss, an meiner Beerdigung wird keines meiner Geschwister mehr dabei sein. Oder wenn ich mir vorstelle, ich müsste meine liebsten Freundinnen gehen lassen, das ist sehr schwierig für mich.» Im Saal konnte man die bedrückte Stimmung richtig spüren. «Sprecht mit euren Lieben über den Tod, macht nicht ein Tabu daraus.» Auch solle man seine Patientenverfügung auf der Kommode griffbereit haben und nicht etwa beim Notar, so die Referentin. Und, ganz wichtig: «Sagt die guten Worte während des Lebens zueinander, nicht erst im Sterben.»

### Brief vom Vater

Irene Bopp-Kistler zitiert den Zolliker Philosophen Ludwig Hasler: «Wirke an einer Zukunft mit, die dich überdauert, wirke an der Zukunft der Familie, der Gemeinde, der Bienen, der Biodiversität, der Poesie, der Menschenwelt.»

Und zum Abschluss liest sie noch ein paar Zeilen, aus einem Brief ihres Vaters vor: «Generosität ist die einzige angemessene Antwort auf das Geschenk des Lebens.»

Text: Stephanie Kamm

### SVP Maur:

#### «Kosten nur befristet annehmen»

Wir nehmen das Budget so an, wie es der Gemeinderat vorschlägt. Den Steuersatz von 85 Prozent würden wir auch unverändert belassen.

### ZVV-Ausbau der Buslinie 706

Bezüglich des ZVV-Ausbaus der Buslinie 706 akzeptieren wir den Antrag des Gemeinderats. Aufgrund der Unsicherheit über die Rentabilität der neuen Buslinie sowie der Frage, ob diese tatsächlich genügend genutzt wird, möchten wir die Kosten nur befristet genehmigen. Wir schlagen vor, nach einem Jahr eine Evaluierung durchzuführen, um ein Fazit über die Nutzung und Wirtschaftlichkeit der Linie zu ziehen.

Reto Surbeck,  
Präsident SVP Maur

### GLP Maur:

#### «Ja zu beiden Traktanden»

Der Vorstand der GLP empfiehlt einstimmig bei beiden Traktanden der Gemeindeversammlung

ein Ja. Besonders überzeugt uns der geplante Ausbau der Buslinie 706, da er unser Ziel einer nachhaltigen Verkehrspolitik in der Gemeinde unterstützt und die Verbindung zwischen den Ortsteilen stärkt.

Lukas Gübeli,  
Vorstandsmitglied und Co-Präsident GLP

### Die Mitte Maur-Egg: «Erreichbarkeit der Looren wichtiger Meilenstein»

Die Mitte Maur-Egg empfiehlt den Stimmberechtigten, an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 sowohl das Budget 2025 mit dem Steuerfuss 85 Prozent wie auch den Ausbau der Buslinie 706 an Wochenenden zu genehmigen.

Die Verbesserung der Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist ein lang ersehnter Wunsch jener, welche in Aesch und Forch wohnen. Dass gleichzeitig die zentral gelegene Sportanlage Looren an Wochenenden mit dem ÖV generell besser erreicht werden kann, erachten wir als wichtigen Meilenstein.



Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss bei 85 Prozent zu belassen.

Bild: Pixabay

Es ist erfreulich, dass der Gemeinderat bei der Realisierung der Legislaturziele vorwärtsmacht und sich mit den VBZ auf diese eindeutige Verbesserung einigen konnte. Die zusätzlichen Ausgaben von CHF 150 000 sind aus dieser Optik gerechtfertigt.

Marcel Ursprung  
für den Vorstand Die Mitte Maur-Egg

# fair

**GGA:maur**  
Internet. Genau mit uns.

**Highspeed-Internet  
4 Monate gratis testen**

Das könnte **Ihr Inserat** sein!  
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)  
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)  
Kontakt: [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

## Mehr Politik

[www.maurmerzeitung.ch](http://www.maurmerzeitung.ch)



## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

🌐 [inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr



Komplementär Therapie eidg. Diplom  
Craniosacral Therapie  
Yoga Therapie  
Meditation

**Komplementär Therapie** ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.  
– das Verständnis der Genesung  
– die Selbstheilungskräfte  
– das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

**Craniosacral Therapie**, ein Zweig der Osteopathie:  
– löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen  
– befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen  
– unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59  
[crittin444@gmail.com](mailto:crittin444@gmail.com)  
[www.barbaracrittin.ch](http://www.barbaracrittin.ch)  
Bundtacherstrasse 4a  
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

Willkommen in der zauberhaften Welt von

## ZUM HUTMACHER

Wir servieren wahre Gaumenfreuden  
an idyllischer Lage direkt am Greifensee

Do & Fr 11.00 - 22.00 Uhr  
Sa 10.00 - 22.00 Uhr  
So 10.00 - 18.00 Uhr

Terrasse mit Seesicht  
Kostenlose Parkplätze

076 533 50 25

Badanstaltstrasse 7 8124 Maur

GENIESSEN FREUEN FEIERN

Bericht vom Anlass der Kulturkommission: Musikmärchen im Singsaal Aesch

## Mit Zauberkraft und Bauernschläue

**Vollbesetzt war der Singsaal am Sonntag vor zwei Wochen, was auch kein Wunder war, schliesslich hatten sich Jolanda Steiner und Vera Kaa angekündigt. Der ihnen zu Füssen sitzenden Kinderschar erzählten und sangen die beiden Ausnahmekünstlerinnen das Märchen vom kleinen Muck.**

Wilhelm Hauff hat die orientalische Erzählung 1826 veröffentlicht, aber ihre Moral ist in Zeiten von Diversity & Inclusion aktuell wie nie. Es geht um Mobbing, der kleine Muck ist eben genau andersartig – kleinwüchsig, mit übergroßem Kopf. Er wird gehänselt und verspottet, sogar sein Vater schämt sich für seinen Zwergensohn, gönnt ihm keine Ausbildung. Als der Vater stirbt, zieht der kleine Muck die geerbten Kleider an und in die Welt hinaus. Mit etwas Zauberkraft, Naivität, Gutgläubigkeit und einer gehörigen Portion Bauernschläue bringt es der kleine Muck schliesslich zu Reichtum, glücklich wird er damit aber nicht.



Märchenerzählerin Jolanda Steiner (links) wurde begleitet von Sängerin Vera Kaa. Bild: Dörte Welti

### Märchenzauber

Jolanda Steiner hat dieses Märchen, das man sich laut Hauff an langen Abenden auf Karawanen erzählte, den gebannt zuhörenden Kindern mit der ihr eigenen Art erzählt, indem sie in die verschiedenen Rollen schlüpft, die Stimme inklusive, sie wirbelt und gestikuliert, animiert die Kinder zum Mithelfen. Vera Kaa hat dazu mit Sohn Nicolas Galli (Percussionist) und mit Komponist Greg Galli kindgerechte Musik und Texte arrangiert, die sich mit der Erzählung abwechseln.

Eine Stunde Träumerei, die viel zu schnell vorbeiging. Am Ende bekam jedes Kind einen Zauberstein mit nach Hause, der in der Nacht leuchtet und noch lange an diesen wunderbaren KuKo-Anlass erinnern wird.

Text: Dörte Welti

Adventszeit: Anlass der Museen Maur am Samstag, 7. Dezember

## Guetzli aus dem Lehmbackofen im Burghof

Für Kinder und Erwachsene: Zum Anlass der festlich beleuchteten Fassade an der Burg Maur backen wir am Samstag, 7. Dezember, von 14 bis 17 Uhr Weihnachtsguetzli im Lehmbackofen und dekorieren sie unter Anleitung.

Am 1. Dezember wird das fünf Meter hohe Weihnachtsbanner an der Südfassade der Burg Maur zum Auftakt der Adventszeit täglich bis zum 6. Januar 2025 beleuchtet. Zu diesem Anlass laden wir am Samstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr alle ein – Gross und Klein, Kinder, Eltern und Grosseltern – mit uns zu feiern bei Glühwein und Gewürztee.

Das Sujet an der Fassade stellt den Christbaumverkäufer aus der Serie der Zürcher Ausruf von David Herrliberger dar. Im Bild erscheint der Ausruf mit dem «Sanicklaus-Bäumli», dem Vorläufer des Christbaums.

Die Zürcher und die Basler Ausruf sind in der Herrliberger-Sammlung ausgestellt und vermitteln uns, wie die einfache Bevölkerung im 18. Jahrhundert gekleidet war und welche Waren auf den Strassen und Märkten angeboten wurden.



Für die Museen Maur:  
Susanna Walder, Kuratorin

Ausrufbild von David Herrliberger.

Bild: zVg

## Panorama

## Die Bilder der Woche



## Zehn Jahre Hundeweihnachtsmarkt

Am Sonntag, 24. November, fand wieder der beliebte Hundeweihnachtsmarkt im Gemeindesaal in Zollikon statt.

Bereits zum zehnten Mal hat die Binzmerin Helene Gerber (u., mit Mann André und Hund) von «Vicos Welt» diesen Indoor-Markt organisiert. Geboten wurde alles, was der Vierbeiner braucht und was er sich wünscht, darunter vieles in liebevoller Handarbeit hergestellt: gemütliche Hundebetten, exklusive Halsbänder, farbenfrohe Spielsachen oder Hundebekleidung in allen Variationen.

Auch für die Besitzer gab es so einiges, so konnte man etwa den Abdruck der Nase seines Lieblings in einem Schmuckstück verwirken lassen, um dies dann an einer Kette zu tragen. Über 38 Hundekleinfirmen stellten ihre Produkte aus. An dem gut besuchten Anlass waren auch Vierbeiner gern gesehene Gäste, fast alle Besucher wurden von mindestens einem Hund begleitet.



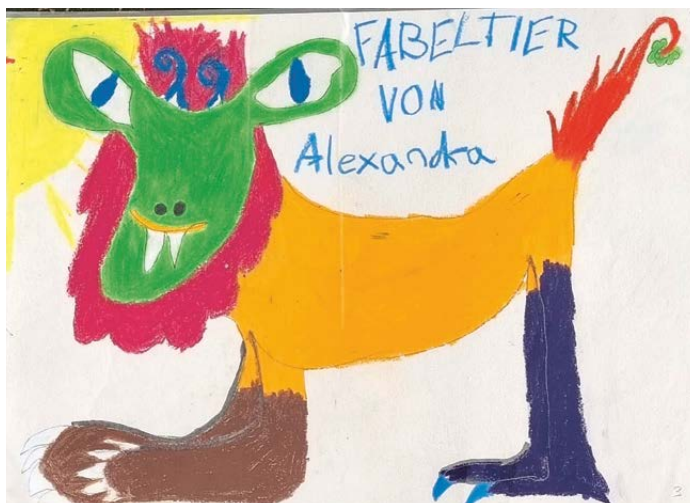
Hund-erte Sachen gab's zu kaufen.

Bild: Stephanie Kamm

## Designvorlage für das Fabeltier

Vor 15 Jahren war Alexandra Gyga in der 5. Klasse im Schulhaus Aesch, als die Schüler damals während des Umbaus des Schulhauses gebeten wurden, ein Fabeltier zu zeichnen. Alexandras wunderschönes Bild diente schliesslich als Vorlage für die Kreation des «richtigen» Fabeltiers, das jetzt aus Altersgründen abgebaut werden musste.

Alexandra schickte uns ihre Zeichnung von einst, die ihre Mutter all die Jahre sorgfältig aufbewahrt hat. Und bat uns, doch dafür zu sorgen, dass sie als Andenken ein paar Mosaiksteine von dem schönen



Mit dieser Zeichnung der Fünftklässlerin Alexandra Gyga als Vorlage entstand damals das Aeschmer Fabeltier.

Bild: zVg

Wesen erhalten dürfte – eine Labruyère noch so gerne nachgekommen ist.



Freiwillige packten mit an.

Bild: zVg

## Aktionstag Naturnetz Pfannenstil

Mit tatkräftiger Unterstützung von über 30 Freiwilligen hat das Naturnetz Pfannenstil am

Aktionstag vom vergangenen Samstag auf der Rossweid in Maur zahlreiche Aufwertungsmassnahmen zur Wieselförderung umgesetzt. Damit die flinken Tiere bald ungestört auf die Mäusejagd gehen können, wurden mehrere artenreiche Hecken mit einheimischen Sträuchern und Strauchgruppen gepflanzt. Ergänzend dazu wurden unter Anleitung von Cristina Boschi vom Wieselnetz mehrere Wieselburgen gebaut.

Dabei handelt es sich um Asthaufen mit einer auf die Bedürfnisse der Wiesel abgestimmten Bauweise. Ein kurzer Vortrag über die Lebensweise und Bedürfnisse der Wiesel rundete den produktiven und erfolgreichen Aktionstag ab. Mit etwas Glück lassen sich Hermelin und Co. in der Gemeinde Maur schon bald öfters beobachten. Herzlichen Dank den vielen Freiwilligen für das Engagement.

Simona Pfister, Naturnetz Pfannenstil

## Von Jazztanz bis Hip-Hop

Rund 80 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 17 Jahren stellten am Samstag, 23. November, ihr tänzerisches Talent unter Beweis. Für die bunte Show hatten die Kids ein halbes Jahr lang unter der Leitung der Tanzlehrerinnen von Biancas TanzSchule aus Ebmatingen geübt und vier verschiedene Tanzarten einstudiert: Jazz, Hip-Hop, K-Pop und Kindertanz. Anderthalb Stunden dauerte das Programm, das um 10.30 und um 14 Uhr vor einem jeweils vollbesetzten Saal aufgeführt wurde. Die abwechslungsreiche Show der kleinen und grossen Tänzerinnen wurde mit einem grossen Applaus der stolzen Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandten belohnt.



Viel Applaus für die kleinen und grossen Tänzerinnen.

Bild: Brigitte Selden

Bericht vom Jahreskonzert in der Kirche Maur

## Der Singkreis Maur arrangiert Mendelssohns Oratorium neu

**Letztes Wochenende gab der Singkreis Maur sein Jahreskonzert im Rahmen von zwei Vorstellungen in der reformierten Kirche in Maur. Die Sängerinnen und Sänger wurden unterstützt durch Berufsmusiker und -musikerinnen, alle hochkompetent auf diversen Instrumenten, einschliesslich der menschlichen Stimme. Das ergab ein wuchtiges Ganzes, beeindruckend, berührend.**

Die Kirche ist voll besetzt, ganz hinten müssen Zuhörer leider während des Konzerts eineinhalb Stunden stehen, aber dann, ganz zum Schluss, machen das alle und stehen unvermittelt auf zum Applaudieren, was sie ganz offensichtlich mit Freude tun und mit Dankbarkeit und mit viel Respekt für die Darbietung des Oratoriums «Elias» von Mendelssohn.

«Elias» ist ein gewaltiges Werk des Komponisten Felix Mendelssohn (zu verorten wohl zwischen Barock und der Romantik), das er ein ganzes Jahrzehnt lang in Arbeit hatte. Es zeichnet die alttestamentarische Geschichte des Propheten Elias nach.

### Einjährige Probenarbeit

Für das Werk hat der Singkreis Maur seinerseits ein Jahr geprobt, und nicht selten wollten die Zuversicht und der Glaube an ein Gelingen des Unterfangens die Choristen verlassen. Der Komponist, Dirigent und Leiter des Singkreises David Haladjian allerdings motivierte sie allesamt immer wieder mit seinem mitreissenden Optimismus. Er führte sie mit humor- und temperamentvoller Probenarbeit zum Ziel: «Die Gefühle sind das Wichtigste, Fehler passieren immer, aber die Gefühle stehen dann darüber!» In der Art lei-

tet Haladjian sein Team. So geht Probenarbeit, gewiss auch mit der Allerweltsgestik des nach oben gerichteten Daumens. Das macht Mut.

Und Mut, ja davon hat der Dirigent wohl selber auch viel aufbringen müssen, als er sich darangemacht hat, Mendelssohns Oratorium zu kürzen und in eine Form zu bringen, die die Sänger und Sängerinnen als Laien bewältigen können. «Jedenfalls», so David Haladjian etwa in seiner kurzen Rede zum Konzertschluss, «habe ich sicher dann und wann an Frevel gedacht, und der Komponist ist mir auch schon mal im Traum erschienen. Aber schliesslich haben wir uns versöhnt.» Der Konzertbesucher jedenfalls darf es getrost wagen, daran zu denken, dass selbst Mendelssohn mit Freude zugehört hätte.

### Das Libretto kann man mitlesen

Zum Gelingen trägt die grosse Leinwand unter dem Kirchenbogen bei, auf der das Libretto zum Mitlesen eingeblendet steht und hie und da auch ein Foto erscheint, das den Text bildhaft in Szene setzt. Überdies liest der Schauspieler Daniel Kasztura die Rezitative in tragender Manier von der Kanzel. Seine Stimme füllt den Kirchenraum, genau wie der Gesang der Sopranistin Gunhild Alsvik und derjenige des Tenors Richard Resch, die beide mit angenehmen Klangfarben mitwirken. Besondere Wärme strahlen sie jeweils da aus, wo sich ihre beiden Parts zum Duett vereinigen, zeitversetzt im Sinne eines Kanons.

### Ein Mosaik aus Licht und Ton

Damit Text und Fotos auf der Leinwand gut einsehbar sind, wird das Konzert im Halbdunkel vorgetragen, aber alle Mitwirkenden haben ihre eigenen Lämpchen dabei, sodass es irrlüchert und tatsächlich eine weihnachtliche Stimmung aufkommt: ein Mosaik aus Licht und Ton. Dieses Mosaik vereint die schöpferische Kraft des Komponisten Mendelssohn und die Interpretationslust David Haladjians und des Singkreises Maur in ästhetischer Harmonie. Wenn man die Kompetenzen der zum Teil von Weitem hergereisten Musiker und Musikerinnen bedenkt und diese miteinbezieht in die Betrachtung und Würdigung des gesamten Vortrags, ist er so zusammenzufassen: Das ist Kunst – ohne Wenn und Aber.

Die Musiker: Pianist Alex Stukalenko, Violinist und Konzertmeister Shant Eskenian und mit ihm das Ensemble Planet Menq mit Angelika Zwerger am Cello, Danylo Gertsev an der Violine und Tigran Hakumyan, Viola, unterstützt von Guisella Massa an der Gambe.



Konzert im Halbdunkel, mit weihnachtlichem Ambiente: Der Singkreis Maur hat sich an ein gewaltiges Werk gewagt.  
Bild: zVg, Thomas Vollrath

Text: Marcel Mathieu

*Pfadi Muur: Viel Herzblut und freiwillige Arbeit der 15 Leiterinnen und Leiter*

## Junge sollen Junge leiten

**Die Pfadi Muur verbindet Action, Natur und echte Gemeinschaft. Mit der gelebten Philosophie «Junge leiten Junge» wollen die Pfadis Verantwortung fördern und junge Menschen für die Zukunft prägen. Doch der fehlende Nachwuchs an Leitenden bleibt für die Pfadi Muur eine grosse Herausforderung.**

Es gibt einige Vorurteile über die Pfadi oder Pfadfindergruppen. Manche Menschen verbinden damit noch alte Klischees oder stellen sich religiöse oder politisch ausgerichtete Gruppierungen vor. Doch diese Assoziationen treffen keinesfalls auf die Pfadi Muur und die Pfadibewegung Schweiz (PBS) zu, sie sind konfessionslos und politisch neutral. Die PBS ist der nationale Verband der Pfadis, zählt über 50'500 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und 550 lokalen Gruppen organisiert. Sie ist die grösste Schweizer Kinder- und Jugendorganisation.

### Pfadi Muur: Seit 1988

Eine dieser 550 lokalen Gruppen ist unsere Pfadi Muur, gegründet im Jahr 1988 und im Pfadiheim Wassberg zuhause. Im Moment zählt sie rund 95 Mitglieder, wovon 15 eine Leitungsfunktion übernehmen.

Tim Eberhard (24) v/o Popcorn ist einer der drei Abteilungsleiter der Pfadi Muur. Popcorn stellt die Pfadi so vor: «Die Pfadi, das ist Geländespiele, Schnitzeljagden, Basteln, Knoten knüpfen und Lagerbauten errichten vereint mit viel Spass und Action. Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagnachmittag. Pfadis lernen früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Offenheit, Toleranz und ein friedliches Zusammenleben sind Werte, die uns wichtig sind.»

### Junge leiten Junge

«Die Gruppenleitung», so Popcorn, «übernehmen bei uns Jugendliche im Alter von 14/15 Jahren. Schritt für Schritt werden sie in diese Funktion eingeführt und absolvieren zusätzlich Kurse bei Jugend & Sport. So starten sie gut gewappnet in ihre Tätigkeit als Leitpersonen. In all diesen Kursen wird auch immer wieder das Thema Grenzüberschreitungen diskutiert.»

Das Konzept in der Schweiz – Junge leiten Junge – ist auch bei unseren Nachbarländern dasselbe. Auf Anfrage bei der Pfadibewegung Schweiz erklärt Annina Reusser v/o Paña, Mitglied der Verbandsleitung: «Es gibt grob zwei



Pfadi: einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur.

Bild: zVg

«Strömungen». In Europa sind die Leitenden grundsätzlich Junge. In Asien oder Nordamerika ist eher üblich, dass die Eltern der Teilnehmenden die Leitpersonen sind.»

### Zu wenig Leiterinnen und Leiter

Zum Korps Pfannenstil mit sieben Abteilungen gehört auch die Pfadi Muur; sie ist die zweitkleinste Abteilung. «Mehrere Male im Jahr treffen wir die anderen Abteilungsleitenden unseres Korps», präzisiert Tim Eberhard. «Aber wir sind die Einzigen, die zu wenig Leitende haben. Erst als ich im Jahr 2019 Stufenleiter wurde, fiel mir das Nachwuchsproblem auf. Seit dieser Zeit finden wir nicht mehr aus dieser Problematik heraus.»



Abteilungsleiter Tim Eberhard.

Bild: Stephanie Kamm

Damals hätten gleich fünf Leitende gleichzeitig aufgehört: «In der Pfadi entstehen Freundschaften, die fürs Leben sind. Man tritt gemeinsam als kleines Fünkli (Pfadi-kind) in die Pfadi ein, erklimmt zusammen die Pfadi-Karriereleiter und irgendwann kommt die Zeit, wo man sein Studium beginnt oder in den Militärdienst muss und plötzlich fehlt einfach die Zeit für die Pfadi. Verlässt dann einer der Freunde die Pfadi, ist es oft nicht mehr dasselbe. Und die Pfadi Muur als sehr kleine Abteilung kann solch grosse Abgänge kaum

abfedern. Die Lösung war, dass wir Gruppen zusammenlegen mussten.»

### Die Aufgaben eines Gruppenleiters

Jeden Samstag freuen sich die Pfadikinder auf einen abenteuerlichen Nachmittag. Tim Eberhard beschreibt die Motivation der Leiter: «Damit dies möglich ist, muss ein Leiter mit

Herzblut und in viel freiwilliger Arbeit die Samstagaktivität vorbereiten und jede Woche muss eine neue Idee her. Der Gruppenleiter motiviert die Kinder, ist geduldig und kann aber auch mal zuhören. Während eines Pfadi-Jahrs dürfen die Kinder an diversen Lagern teilnehmen. Diese müssen geplant, Tagesabläufe geschrieben und alles muss vom J&S-Coach bewilligt werden. Nicht selten geben die Leitenden ihre wenigen Ferien her, um diese Lager zu leiten.» Das wiederum wirkt sich positiv auf den eigenen Lebenslauf aus, ein Engagement als Leiter in der Pfadi mache einen recht guten Eindruck.

### Unterstützung ist da

Junge Gruppenleitende stehen aber nicht allein da, so Tim Eberhard: «Die erste Anlaufstelle sind die Stufen- und Abteilungsleitenden, auf uns kann man jederzeit zählen. Wer aber genauso wichtig ist für den Jungleitenden, sind seine Eltern, denn ihre Unterstützung ist Gold wert!» Die Pfadi Muur hat wie die Schulen einen Elternrat, wenn man sich mehr engagieren möchte, kann man gerne im ERA mitwirken.

### Nationaler Pfadi-Schnuppertag

Die Pfadi Muur durfte früher in den Schulen der Gemeinde Maur ihren Verein vorstellen. Sie überbrachte den Kindern eine Einladung für den nationalen Pfadi-Schnuppertag. «Aber seit einigen Jahren dürfen wir die Schulen nicht mehr besuchen, so kamen merklich weniger Kinder. Es wäre schön, dies würde sich wieder ändern. Wer aber gerne Pfadiluft schnuppern möchte, darf uns jederzeit besuchen.»

Infos unter: [www.pfadimuur.ch](http://www.pfadimuur.ch)

Text: Stephanie Kamm

Impressionen vom Samichlausanlass bei der Stuhlenhütte

## «Vom tiefen Wald, da komm ich her ... »

**Es war ein gemütlicher Samichlausanlass am Sonntag, 1. Dezember, in der Stuhlenhütte. 53 Kinder waren angemeldet, um den Samichlaus zu treffen. Ganz ungeduldig warteten sie alle, gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern, Onkeln und Tanten auf den Besuch. Als es eindunkelte, war es so weit. Vier Samichläuse gemeinsam mit ihren Schmutzli besuchten die Kinder. Der Frauenverein Maur organisierte diesen schönen traditionellen Anlass.**

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



Die Organisatorinnen (v.l.n.r.): Fabienne Brugger, Anna Besl, Nicole Stotz und Stefanie Renggli vom Frauenverein Maur, gemeinsam mit zwei kleinen «Wichteln».



## Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung  
und bester Service!

☆ **euronics** **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14  
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40  
www.bindschaedler.ch

## BANG & OLUFSEN

**mahler** AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video  
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf  
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

## GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF  
REPARATUREN  
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)  
Tel. 044 826 14 00  
godis.autocenter@bluewin.ch

## BERGERHOF

SEIT 1924

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 09.00-18.00 Uhr  
Donnerstag (bedient): 09.30-12.00/14.00-17.00 Uhr  
Samstag (bedient): 08.30-13.00 Uhr

Familie Sarina und Jonas Bosshard  
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

# Maurmer Post

## ENGEL & VÖLKERS



### Familientraum mit Umschwung in Maur gesucht

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WALLISELLEN  
T +41 43 500 68 68  
engelvoelkers.com/wallisellen

Helfen Sie Ihrem Nachbarn mit der  
Computermaus fertig zu werden.



*Miteneinander  
fürenand  
das isch  
Maurmer  
Läbesqualität*

#### SUCHEN:

Benötigen Sie Unter-  
stützung oder eine  
hilfreiche Hand?

#### ANBIETEN:

Möchten Sie gerne  
eine nachbarschaftliche  
Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.  
Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

#### Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16  
info@nbh-maur.ch  
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe  
Maur

## DIE HUNDESCHULE

## Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

## LESERBRIEFE

**Bericht Podiumsveranstaltung:  
Für eine freie «Maurmer Post»  
(MP vom 29. 11.)**

Die neuste Ausgabe der «Maurmer Post» habe ich selbstverständlich auch gelesen. Ich will ja wissen, was im Dorf sonst noch passiert. Im Editorial schreibt Dörte Welti, dass uns nicht gefällt, was und wie sie die «Maurmer Post» produziert. Das stimmt so nicht. Wir sagen nur, dass die Zeitung im Besitz der Gemeinde nicht frei schreiben darf. Das sagen auch das Gemeindeamt und der Gemeinderat. Es fehlt der MP der kritische Blick auf die Tätigkeit der Behörden.

In der Schweiz ist es aber üblich, dass die Arbeit der Behörden auch in der Presse kritisch hinterfragt wird. Das müsste auch die MP tun. Die vierte Gewalt ist eine Notwendigkeit. Noch mehr in einer direkten Demokratie.

Frau Selden hat das nicht verstanden. Sie kam vermutlich mit derart vielen Vorurteilen an die Podiumsveranstaltung, dass sie die Essenz des Abends nicht mitbekommen hat. Sie hat bei jedem Wort, in welchem das Problem der Pressefreiheit diskutiert wurde, «Maurmer Post» verstanden. Das war nicht das Thema. Ich habe zu Ende der Veranstaltung versucht, ihr klarzumachen, dass es an dem Abend nicht um die MP ging, sondern um das grundsätzliche Thema der Lokalpresse.

Wir wollen deshalb mit unserem Verein keine rechte Zeitung, was für eine polemische Unterstellung, sondern eine freie «Maurmer Post», die nicht mehr der Gemeinde gehört, sondern der Bevölkerung von Maur, Ebmatingen, Binz und Aesch. Eine «Maurmer Post», wie sie ist, aber ohne Einfluss der Behörden und ohne thematische Einschränkungen.

*Peter Leutenegger, Maur*

**Spurensuche am Chiemsee  
(MP vom 22. 11.)**

Vielen Dank für den schönen Artikel zu «Martin» auf dem Chiemsee! Ich kann Ihnen sagen, dass ich jedes Jahr manchmal mehrmals «Martin» grüssen werde, macht er doch vor allem in den Sommermonaten gerne seine Runde mit lauter Musik und ebensolchen Partygästen in unserer früher immer sehr abgelegenen und ruhigen Kailbacherbucht.

Seit meiner Geburt verbringe ich dort regelmässig Ferien, früher bei meinem Grossvater, der dort lebte, heute in seinem kleinen, sehr einfachen Bauernhäuschen direkt am See, inzwischen sehr oft mit meinen Enkelkindern.

Wir freuen uns immer über den Besuch von «Martin», der sich fast ein wenig unverschämt bis zu uns in die Bucht wagt. «Ludwig Fessler», «Edeltraud», «Prinz Luitpold» und Co. sehen wir weit draussen jeweils an der Bucht vorbeifahren auf ihrem Weg von Prien zu den Inseln oder umgekehrt. Natürlich wird das aber immer vermeldet und alle kommen, um die Schiffe zu sehen. Sonst passiert nämlich bei uns normalerweise sehr wenig und wir geniessen den See und die Ruhe und das Beisammensein in der unvertrauten Umgebung.

*Regula Finsler, Binz*

**Neue Linienführung der Busse  
ab Forch**

Gemäss Traktandum 2 der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 soll die Linienführung L910 ab Dezember 2025 in Kraft treten. Anstelle der Station Scheuren wird die Station Forch neu Start- und Endstation der Buslinie werden. Diese Änderung macht Sinn, da so optimale Verbindungen nach Zürich-Stadelhofen und nach Esslingen möglich werden.

Die neue Linienführung soll von der Station Forch zum Kreisel (Abgang Forch-Autobahn) Richtung Aesch führen. Vor dem Kreisel ist je eine Haltestelle anstelle der bisherigen Haltestelle Station Scheuren vorgesehen. Scheuren wird, bildlich gesprochen, rechts bzw. links liegen gelassen.

Wir vermuten, dass diese Linienführung ohne Begehung vor Ort festgelegt worden ist, denn:

1. liegen die Haltestellen an einem sehr stark befahrenen Kreisel, wo die Fahrzeuge recht rasant daherkommen (4 Zu- und Abfahrten).
2. sind die Haltestellen an der abfallenden beziehungsweise ansteigenden Strasse vorgesehen, was vor allem für ältere Personen, das Ein- und Aussteigen gefährlich macht.
3. sind in allen Richtungen Fussgängerstreifen zu überqueren, die für Kinder und ältere Per-

sonen wegen des unübersichtlichen Verkehrsflusses eine zusätzliche Unfallgefahr darstellen und andererseits auch den Verkehrsfluss im Kreisel hindern.

4. liegt die neue Haltestelle für Scheuren 300 Meter weiter von der heutigen Busstation Station Scheuren entfernt, was für viele fast eine Verdoppelung des heutigen Wegs auf den Bus darstellt.
5. kommt nach 300 Metern bereits die nächste Haltestelle Zollingerheim. Es gibt wohl kaum andere Haltestellen im ZVV, die nur 300 Meter auseinanderliegen.

Aus unserer Sicht wäre die bessere Lösung, wenn der Bus von der Station Forch via Alte Forchstrasse zur Station Scheuren fahren würde. So würde der Weiler Scheuren weiterhin optimal bedient und der Anschluss nach Maur wäre, wenn auch nur mit Umsteigen, gegeben. Nach der Haltestelle Scheuren kann der Bus via Tägerstrasse–Hellstrasse weiter zur Haltestelle Zollingerheim fahren.

Das wäre eine optimale Linienführung und der Zeitmehrbedarf für den Bus wäre gering. Wir hoffen sehr auf eine nochmalige Überprüfung des Konzepts, vielleicht diesmal mit Einbezug der betroffenen Kreise.

Als Bürger, die im Weiler Scheuren aufgewachsen sind und hier leben, haben wir oft das Gefühl, dass Scheuren für die Maurmer Behörden nicht existiert (ausser zum Steuern zahlen). Wohl darum hat Scheuren, als einziger grösserer Weiler der Gemeinde, auch kein eigenes Wappen!

*Max und Walter Fischer, Scheuren*

**Korrigendum****Adventsfenster**

In der letzten Ausgabe vom 29.11.2024 hat sich bei der Doppelseite mit den Adventsfestern ein Fehler eingeschlichen: Am Dienstag, 24. Dezember, dem Adventsfenster der Familie Kunz, gibt es keinen Apéro bei der Kirche Maur. Bitte entschuldigen Sie diesen Fehler.

*Die Redaktion*

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Neues Angebot 60+ am 12. Dezember

## Computeria-Treff in der Gemeinde Maur



Bild: zVg

Wie installiere ich eine App auf meinem Smartphone, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Smartphone und Tablet interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

**Wann**

jeden zweiten Donnerstag im Monat

**2024**

12. Dezember

**Fokus im Dezember:** Fotobearbeitung**Zeit**

14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich

**Wo**

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle

**Kosten**

Kostenlose Dienstleistung

**Leitung**

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur

**Mitbringen**

Laptop, Tablet oder Smartphone sowie die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte kontrollieren Sie, dass die Geräte vollständig geladen sind.

Auskunft erteilt:

Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur, [georgesknecht@bluewin.ch](mailto:georgesknecht@bluewin.ch)

044 980 27 50 oder

Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+ [alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) 043 366 13 11
**PRO  
SENECTUTE**

Kanton Zürich

**Anlaufstelle 60+ und  
Ortsvertretung Pro Senectute Maur**

Partizipationsprojekt

## Neues Logo für die Jugendarbeit



Die Arbeitsgruppe unter Mitwirkung des Jugendlichen Moritz (15) aus Ebmatingen (2. v.l.).  
Bild: zVg.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Maur benötigt ein neues Logo, damit sie einheitlicher und mit höherem Wiedererkennungswert auftreten kann. Eine Arbeitsgruppe ist derzeit mit der Entwicklung des neuen Logos befasst, wobei sie von einem Grafiker fachkundig begleitet wird. Die Arbeitsgruppe besteht aus dem 15-jährigen Jugendlichen Moritz aus Ebmatingen, den Jugendarbeitenden Feodora Hofer und Robert Horvath sowie dem Kinder- und Jugendbeauftragten Timo Sulzer. Moritz ist angehender Zimmermann EFZ und geniesst im Jugend- und Freizeithaus schon länger den Ruf des «kreativen Machers». Er bereichert die Arbeitsgruppe mit seinen Inputs, die er überzeugend einbringt und vertritt.

Das Ziel der Arbeitsgruppe besteht nun darin, zwei valable Logovarianten auszuarbeiten, um sie anschliessend den Jugendlichen im Jugend- und Freizeithaus zur Abstimmung vorzulegen. So werden es letztlich die Jugendlichen selbst sein, die das neue Logo ihrer Offenen Kinder- und Jugendarbeit küren. Die Arbeitsgruppe freut sich, die Bevölkerung demnächst in der «Maurmer Post» über das Ergebnis dieses Partizipationsprojekts zu informieren.

Kinder- und Jugendbeauftragter

Einladung für den 9. Dezember 2024

## Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am



Montag, 9. Dezember 2024, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

**Geschäfte**

- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2025
- ZVV – Ausbau Buslinie 706 am Wochenende
- Anfrage nach §17 Gemeindegesetz

Bild: zVg

Gemeinderat

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Beiträge der Gemeinde Maur für Organisationen im In- und Ausland

# Spenden und Entwicklungshilfe 2024

Das Budget 2024 sieht für Beiträge an Organisationen im In- und Ausland ein halbes, finanzausgleichsbereinigtes Steuerprozent vor, was einem Betrag von CHF 230 000 entspricht. Basierend auf den mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. August 2023 festgelegten Schwerpunkten hat der Gemeinderat Maur die Verteilung dieser Beiträge an Organisationen im In- und Ausland beschlossen.

Die jährlich budgetierten CHF 10 000 für Not-Hilfsaktionen im Inland wurden im Jahr 2024 nicht benötigt.

| Budget Ausland                                                                                                 | 130 000 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| ■ Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), Humanitäre Krise im Kriegsgebiet Gaza-Israel                 | 10 000  |
| ■ Stiftung Usthi, Kinderhilfsprojekte in Indien, Maur House                                                    | 10 000  |
| ■ Ärzte ohne Grenzen, Mutter-Kind-Gesundheit                                                                   | 5 000   |
| ■ Chance Swiss, diverse Projekte                                                                               | 5 000   |
| ■ Cooperaid, Regueray Wana Wafunde Mosambik                                                                    | 5 000   |
| ■ Ceas, Centre Ecologique Albert Schweizer, diverse Projekte zur Biodiversität und Klimaschutz im Senegal      | 5 000   |
| ■ Ena, Bildung für Waisen in Sambia                                                                            | 5 000   |
| ■ Enfants du monde, Verbesserung der Gesundheit für Mütter in Tansania                                         | 5 000   |
| ■ Gain Switzerland, Global Aid Network, Initiative Water for Life, Maasailand                                  | 5 000   |
| ■ Helvetas, diverse Projekte                                                                                   | 5 000   |
| ■ IAMANEH Schweiz, Projekt Nutzung sozialer Medien gegen Genitalbeschneidung                                   | 5 000   |
| ■ Lepra- und Kinderhilfe für Indonesien, Waisenhaus und Kinderheim Manuela I und II in Balangan, Jimbaran Bali | 5 000   |
| ■ Medipalestine, Betreuung eines Histopathologielabors                                                         | 5 000   |
| ■ Noma-Hilfe Schweiz, Unterstützung von Noma-Kindern in Burkina Faso und Niger                                 | 5 000   |
| ■ Participamoz, Bau eines neuen Schulgebäudes in Mosambik                                                      | 5 000   |
| ■ Skat Foundation, Smart Center in Zimbabwe, Förderung Unternehmertum                                          | 5 000   |
| ■ Solidarmed, Unterstützung Lugala-Pflegeschule in Tansania                                                    | 5 000   |
| ■ Stiftung BPN, Förderung Kleinunternehmen in Nicaragua                                                        | 5 000   |
| ■ Stiftung Menschen für Menschen, Bildung und Gesundheit für Kinder, berufliche Perspektiven für ihre Eltern   | 5 000   |
| ■ Swissaid, Sauberes Trinkwasser, Sanitäranlagen und «Ecole Bleues» für Boboye, Niger                          | 5 000   |
| ■ Swisscontact, Projekt «Tafawoq – Möglichkeiten für Beschäftigung und Arbeit», Libanon                        | 5 000   |
| ■ Verein Schritte der Hoffnung, für Kinderheim in Daia, Rumänien                                               | 5 000   |
| ■ Verein Panambi, Aufforstung Regenwald in Paraguay                                                            | 5 000   |
| ■ Womens hope International, Ending child marriage                                                             | 5 000   |
| Total Entwicklungshilfe Ausland                                                                                | 130 000 |

| Budget Inland                                                                                                                   | 90 000 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| ■ Institution Barbara Keller Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigung, Küsnacht                                    | 5 000  |
| ■ Pinocchio Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Zürich                                                                       | 5 000  |
| ■ Stiftung Ancora Meilestei, Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, Maur                                    | 5 000  |
| ■ Stiftung WABE, Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, Wald                                                            | 5 000  |
| ■ Stiftung Wagerenhof, Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, Uster                                                     | 5 000  |
| ■ Werkheim Uster                                                                                                                | 5 000  |
| ■ Elternnotruf, Beratung von Eltern in Krisensituationen                                                                        | 4 000  |
| ■ Frauenhaus und Beratungsstelle ZO, Hilfe bei häuslicher Gewalt                                                                | 4 000  |
| ■ Diakonenhaus Greifensee für Menschen mit Beeinträchtigung                                                                     | 3 000  |
| ■ Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten, Uster                                                                       | 3 000  |
| ■ Insieme Zürcher Oberland, Ferien- und Freizeitangebote für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung                           | 3 000  |
| ■ Kispex, Spitex für Kinder                                                                                                     | 3 000  |
| ■ Procap ZüriOberland, Institution für Menschen mit Beeinträchtigung                                                            | 3 000  |
| ■ Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Luzern                                                                          | 3 000  |
| ■ Stiftung Frauenhaus Zürich, Zürich                                                                                            | 3 000  |
| ■ Stiftung Ilgenhalde, Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, Beitrag an Bau neues Schulhaus, Fehraltorf                | 3 000  |
| ■ Stiftung Mühlehalde, Institution für Menschen mit Beeinträchtigung, Zürich                                                    | 3 000  |
| ■ Stiftung Sternschnuppe, Wunscherfüllung für Kinder mit Beeinträchtigung oder Krankheit, Zürich                                | 3 000  |
| ■ Stiftung Tierschutz Uster und Umgebung, Tierheim Strubeli, Volketswil                                                         | 3 000  |
| ■ Stiftung visoparents, pädagogische, sonderpädagogische, therapeutische und integrative Dienstleistungen für Kinder, Dübendorf | 3 000  |
| ■ Stiftung Theodora, Projekte zur Aufheiterung von Kindern in Spitälern, Hunzenschwil                                           | 3 000  |
| ■ Tischlein Deck Dich, Lebensmittelspenden                                                                                      | 3 000  |
| ■ Verein Tagesfamilien Zürcher Oberland, Rüti                                                                                   | 3 000  |
| ■ Züriwerk, Arbeits-/Wohnstätten für Menschen mit Beeinträchtigung, Zürich                                                      | 3 000  |
| ■ Dargebotene Hand Schweiz (Tel-Nr. 143)                                                                                        | 2 000  |
| ■ Stiftung für Menschen mit seltenen Krankheiten, Schlieren                                                                     | 2 000  |
| Total Spenden                                                                                                                   | 90 000 |



So sind wir!

## Liebevolle Geschenkideen zu Weihnachten

Verzaubern Sie Ihre Liebsten dieses Jahr mit einer einzigartigen Kreation, anfertigt mit viel Herz von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Institution Barbara Keller (IBK).

Sie möchten an Weihnachten nicht nur einmalige, sondern auch sinnvolle Geschenke unter Bäumchen legen? Dann haben wir hier ein paar ausgesuchte Vorschläge, wie Sie dies in die Tat umsetzen können. Beim Kauf jedes unserer Produkte erhalten Sie Kreativität, die das Herz erfreut, und tragen gleichzeitig zu einer sinnerfüllten Lebensgestaltung für Menschen mit einer Beeinträchtigung bei.

### Kerzen

Jede Kerze wird von Mitarbeitenden der IBK-Produktion aus Wachsresten individuell gestaltet und somit ist jedes Stück ein Unikat! Da wir mit recyceltem Wachs arbeiten, gibt es bei jeder Kerze farbliche Variationen und spannende Musterungen, was zum besonderen Charme jeder einzelnen Kerze beiträgt.

### Kartenkollektion

Wir haben eine grosse Auswahl an festlichen Weihnachtskarten, einzigartigen Kunst- und fröhlichen Glückwunschkarten im Sortiment. Alle Sujets stammen von Mitarbeitenden der IBK-Produktion und tragen somit ihre ganz eigene Handschrift.

### Hundespielzeug

Im Teamwork stellen Mitarbeitende aus dem IBK-Atelier und der Produktion lustiges und

robustes Hundespielzeug her. Die Produkte werden aus geprüften Materialien gefertigt und sind praxiserprobt. Von Suchspiel über Schnüffelteppich bis hin zur Schaukel ist alles dabei.

### Raclette-Öfeli

Die kleinen, feinen Öfeli für den gemütlichen Raclette-Abend werden mit viel Liebe zum Detail im IBK-Atelier angefertigt. Vier individuell gestaltete Rechaudkerzen verleihen zudem jedem Öfeli einen einzigartigen Touch. Fehlt nur noch der Käse!

### Preise

Sie finden alle unsere Produkte und weitere Informationen wie Massangaben und Preise online. Scannen Sie einfach den QR-Code links und schon sind Sie da.

### Persönliche Beratung

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin für einen Besuch vor Ort.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:  
044 982 15 52  
arbeiten@barbara-keller.ch

Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage!



**Institution  
Barbara Keller**  
Arbeiten Bildung Wohnen

Unsere Produkte online:



**Institution Barbara Keller**  
Im Gütsch 2  
CH-8122 Binz  
044 982 15 52  
arbeiten@barbara-keller.ch  
www.barbara-keller.ch

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekt  
(Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2024-179

Bauherrschaft:

Kurt Hannig und Heidi Hannig-Räz, Bundtstrasse 18b, 8127 Forch

Projektverfasser/Vertreter:

Walter Jucker AG, Wallikerstrasse 81, 8330 Pfäffikon ZH

Umgebungsgestaltung mit diversen Bauten und Anlagen (bereits erstellt), bei den Gebäuden Vers.-Nrn. 800, 836 und 1233 (kommunales Inventarobjekt E 14) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6151, Wassbergstrasse 64, 64.1 und 64.2, 8127 Forch (**ohne Aussteckung**) (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

## Todesfall

## Nachruf Jens Fischer

Mit grosser Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Kollegen Jens Fischer.

Jens Fischer arbeitete seit diesem Schuljahr an der Schule Maur und war in den Schulen Ebmatingen und Aesch tätig. Auch wenn Jens Fischer nur für kurze Zeit Teil unserer Schule war, wird er uns mit seiner freundlichen und ruhigen Art in Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahestanden. Im Namen des gesamten Teams der Schule Maur möchten wir unsere Anteilnahme ausdrücken und wünschen allen Angehörigen in dieser schweren Zeit viel Kraft.

Schule Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Anlass am Mittwoch, 11. Dezember 2024

Adventskonzert mit dem  
Seniorenorchester Zürich

Anschliessend serviert unser Freiwilligenteam das traditionelle Adventessen im Polterkeller. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 14.15 Uhr im Loorensaal

Anmeldung bis spätestens **Montag, 9. Dezember** wie folgt:Website der Gemeinde Maur Link: [www.maur.ch/adventskonzert](http://www.maur.ch/adventskonzert)Georges Knecht, ☎ 044 980 27 50, ✉ [sekomaur@bluewin.ch](mailto:sekomaur@bluewin.ch)

Seniorenkommission Maur



Bild: zVg

Anlass am Dienstag, 10. Dezember

## Memory Mittagstisch



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen alleine oder Paarweise, die Möglichkeit geben sich auszutauschen.

**Referent:** Regula Bockstaller, Fachpsychologin für Gerontologie

## Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag im **Bistro Schützenwis in 8124 Maur**.

Nächster Termin: **Dienstag, 10. Dezember 2024**

Eintreffen ab **11.15 Uhr**, zum Austausch mit gemeinsamen Mittagessen

## Kosten

CHF 23.50 pro Person für das Mittagessen

## Anmeldung

Jeweils bis am Montag vor der Veranstaltung:

per E-Mail an [alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) oder ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

IM NOTFALL

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**  
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00  
✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.  
Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur  
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 27.12., 3.1.2025, 21.2.2025, 18.4.2025. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim  
✉doerte.welti@maurmerpost.ch

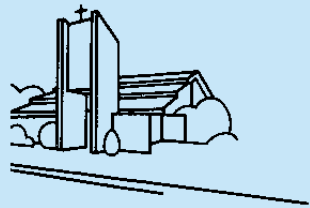
Redaktion  
✉stephanie.kamm@maurmerpost.ch  
✉brigitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe  
leserbriefe@maurmerpost.ch  
☎079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22  
✉inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck  
FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

2. Adventssonntag

Samstag, 7. Dezember 2024

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 8. Dezember 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe

mit Power Voices Chor

Anschliessend Verkauf von Schokoherzen für das Kinderspital in Bethlehem.

Kirche St. Franziskus

Kollekte: DAMP-Minis

Montag, 9. Dezember 2024

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 10. Dezember 2024

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

19 Uhr, Bussfeier

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 11. Dezember 2024

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 12. Dezember 2024

6.30 Uhr, RORATE-Messe anschliessend mit Frühstück im Saal

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Der Kuschelbaum

Weihnachtsbäume sind normalerweise ja eher pieksig, spitze Tannennadeln laden nicht gerade zum Baum-Umarmen ein. Dieser tierische Kuschelbaum ist ganz anders. Man möchte sich ranwerfen, in den Bären versinken, eintauchen in die wunderweiche Welt. Vielleicht ist der Baum eine Metapher, gemahnt, dass statt sich mit abweisenden Spitzen zu umgeben, eine weiche Schale doch viel einladender sein kann. Oder ist diese Deko in der «Schiffllände» einfach nur eine geniale Idee zum Upcyclen von fertiggeliebtem Kinderspielzeug? Egal, auf jeden Fall ein gelungener Hingucker!

Text: Dörte Welti

Bild: Stephanie Kamm

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Weihnachtlich nachgefragt

**Im Dezember möchten wir Ihnen, statt des üblichen Steckbriefs auf der Zeiger-seite, die Möglichkeit geben, einige unserer Mitarbeiter:innen in einer ganz anderen, persönlichen Weise kennenzulernen. Wir haben sie mit weihnachtlichen Fragen konfrontiert, um ihre Gedanken und Erlebnisse rund um diese besinnliche Zeit des Jahres zu erfahren. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und eine besinnliche Weihnachtszeit!**

### Welcher Bibelvers zur Weihnachtszeit spricht Sie besonders an?

Jesaja 9,1: Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein grosses Licht; für alle, die im Land der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.

### Was ist Ihr Lieblingsweihnachtslied?

Von Charles Wesley (Text) und Felix Mendelssohn (Musik): «Hark the Herald Angels sing!», auf Deutsch: «Unser Heiland ist nun da.»

*Samuel Danner, Pfarrer*

### Was bedeutet Weihnachten für Sie und was darf nicht fehlen?

Seit meiner frühen Kindheit ist Weihnachten für mich mit dem Krippenspiel verbunden.

Seither habe ich unzählige Krippenspiele selbst geschrieben und eingeübt. Jedes Jahr freue ich mich, wenn die Kinder am Samstagmorgen im Kirchgemeindehaus ihre Texte einüben und dann am 24. Dezember in der Kirche aufführen.

Als Engel, Könige, Hirten und Schäfchen tragen sie die Botschaft von Frieden und Hoffnung, die wir so dringend brauchen, auf unmitelbare Weise hinein in unser aller Leben.

*Ruth Steiner, Katechetin*

### Was möchten Sie in der Adventszeit bewusst tun, um sich auf Weihnachten vorzubereiten?

Jedes Jahr versuche ich mich mit einem Wegbegleiter auf Weihnachten einzustimmen. Erich Purk hat zu vielen Themen solche Wegbegleiter geschrieben, so auch für die Advents- und Weihnachtszeit. In diesem Büchlein – Hell wie ein Stern, der spirituelle Wegbegleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit – findet man für jeden Tag neben dem Wort der Schrift / Wort in den Tag auch Impulse zur Meditation.

*Jacqueline Zbinden, Sekretariat*

### Was darf an Weihnachten nicht fehlen?

Gehören Sie noch zu denen, die selbst Christstollen backen? Wussten Sie, dass dieses Ge-



Christstollen.

Bild: Pixabay

bäck voller christlicher Symbolik ist? In den mittelalterlichen Klöstern wurden Christstollen gebacken, um die Gesundheit der Menschen zu fördern. Denn damals waren Weihnachtsgewürze echte Arzneimittel: Zimt, Muskat, Kardamom... Eingebacken in Christstollen sollten sie Gesundheit schenken – und auf die Geburt Jesu und sein heilendes Wirken für die Menschen hinweisen. So wie Gott seinen Sohn zum

Heil der Welt schenkte, sollte das duftende Gebäck für körperliches Wohlergehen sorgen. Sieben Gewürze wurden verwendet, und die Zahl Sieben sollte auf die biblische Schöpfung deuten und daran, dass Gottes Gesetze das ganze Leben durchdringen.

Auch in der Form des Christstollens steckt eine volkstümliche Bedeutung. Sie erinnert an das in Windeln gewickelte Jesuskind – der Puderzucker an dessen schneeweisse Windel. Darum darf der Christstollen an Weihnachten nicht fehlen.

*Rahel Walker Fröhlich, Pfarrerin*

### Was bedeutet die Botschaft der Engel «Friede auf Erden» für Sie heute?

Dies ist für mich eine Aussage als Fundament für meinen Glauben.

### Was darf an Weihnachten nicht fehlen?

Familie, und zwar alle.

### Welcher Bibelvers zur Weihnachtszeit spricht Sie besonders an?

Jesaja 60,2: Mache dich auf, und werde Licht; denn dein Licht kommt.

### Welche christliche Weihnachtstradition ist Ihnen besonders wichtig?

Das Hören der Weihnachtsbotschaft im Gottesdienst oder in der Familie.

### Was ist Ihr Lieblingsweihnachtslied?

«Das isch de Stern vo Bethlehem», Paul Burkhard.

*Karl Walder, Kirchenpflegepräsident*

## GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

### Sonntag, 8. Dezember

10 Uhr Kirche Maur  
**Gottesdienst zum 2. Advent**  
Pfarrer Samuel Danner  
Orgel:  
Alex Stukalenko  
Kollekte:  
Stiftung Wunderlampe

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Mittwoch, 11. Dezember**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

### Samstag, 7. Dezember

10–13 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen  
**Kolibri-Treff**  
Licht ins Dunkel bringen  
Leitung: Sindy Schreiter,  
Annerose Render-Madl

### TERMINKALENDER

### Dienstag, 10. Dezember

9.45–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl, Maur  
**Kreuzbühl-Treff**  
im Glauben leben, darüber Sprechen, miteinander beten

### Montag, 16. Dezember

20 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen  
**Kirchgemeindeversammlung**

### AMTSWOCHE

**9. bis 15. Dezember**  
Pfarrer Samuel Danner  
☎ 044 244 83 15

## VERANSTALTUNGEN

## DEZEMBER

## FREITAG 6.12.

## Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr  
Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Bibliothek Aesch-Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

## SAMSTAG, 7.12.

## Schatzhammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Burg Maur und Druckwerkstatt

🕒 14 bis 17 Uhr  
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

## Adventsfenster &amp; Kino 18 bis 21 Uhr

Adventsfenster mit Orangen-Risotto und Glühwein. Filmbeginn  
🕒 20 Uhr: «Casablanca». Tickets 📞 www.cinema-maur.ch. Mühle Maur. Verein Maur Power und Ciné Maur.

## MONTAG, 9.12.

## Gemeindeversammlung

🕒 20 Uhr  
Gemeindesaal Looren, Forch. Gemeindeverwaltung Maur.

## DIENSTAG, 10.12.

## Walkinggruppe Forch

🕒 9 bis 10.15 Uhr  
Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

## Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr  
Ein Treffen für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten. Anmeldung bis Montagvormittag 9.12. unter ☎ 043 366 13 11 oder per Mail ✉ alter@maur.ch. Bistro Schützenwies, Maur. Anlaufstelle 60+.

## Gerontologische Sprechstunde mit Regula Bockstaller

🕒 14 bis 17 Uhr  
Telefonische Terminvereinbarung über ☎ 043 366 13 11. Gemeindehaus Maur. Anlaufstelle 60+.

## MITTWOCH 11.12.

## Familienkafi und Mütter-Väterberatung

🕒 9.15 bis 11.30 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus

Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

## Adventskonzert mit dem Seniorenorchester Zürich

🕒 14.15 bis 17 Uhr  
Anschliessend an das Konzert serviert das Freiwilligenteam das traditionelle Adventessen im Polterkeller. Anmeldung bitte bis 9.12. unter ✉ sekoma@bluewin.ch oder ☎ 044 980 27 50. Loorensaal. Seniorenkommission.

## Weihnachtskonzert vor dem Chinderhuus Maur

🕒 18 bis 19 Uhr  
Chinderhuus Maur, Zürichstrasse 123a, Maur. Musikschule Maur.

## Power Voices – Chorproben

🕒 19.30 bis 21.30 Uhr  
Für alle Sangesfreudigen. Kirche St. Franziskus, Ebmattingen. Chor Power Voices.

## DONNERSTAG 12.12.

## «Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr  
Unterstützung im Umgang mit den neuen Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch - Mehrzweckraum. Pro Senectute.

## Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr  
Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmattingen. IG Spielnachmittag Binz.

Verantwortlich:  
Stephanie Kamm

## PERSÖNLICH



Katja Utzinger (35) hat einen Sohn und lebt seit 2020 in Aesch. Sie schminkt Kindergesichter, engagiert sich im Elternrat und trainiert Kampfsport.

## An den Märkten in Aesch schminken Sie Kinder, bitte erzählen Sie ...

Seit zwei Jahren bin ich ein fester Bestandteil der Märkte und die Kinder fragen mich schon vorher, ob ich auch dort sein werde. Ich suche immer wieder neue Sujets zum Malen heraus. Die Kinder stehen dann meistens Schlange bei mir. An einem Markttag male ich so um die 50 bis 60 Gesichter. Ich tue dies gratis, die Leute können etwas spenden, dieses Geld geht an den Ortsverein. Ich male ganz einfach gerne.

## Sind Sie denn Malerin?

Ursprünglich lernte ich Malerin auf dem Bau. Ich versuchte mich an der Kunstschule, dies war aber nicht meine Welt. Dann wollte ich zur Polizei, denn ich brauche Regeln. Zuerst ging ich aber zur Securitas, weil ich wissen wollte, ob dies wirklich etwas für mich ist und ich Schichtarbeit vertrage. Ich blieb, startete mit der Grundausbildung, machte Selbstverteidigungskurse, Weiterbildungen mit Schlagstock für gefährlichere Einsatzgebiete und eine Waffenausbildung. Seit zwölf Jahren begleite ich Häftlingstransporte, sieben Jahre als Einsatzleiterin.

Als mein Sohn auf die Welt kam, habe ich meine Waffe abgegeben und arbeite keine Schicht mehr. Vor zwei Jahren durfte ich zusätzlich in die Ausbildung wechseln.

## Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Zeit mit meinem Sohn zu verbringen ist mir sehr wichtig, wir gehen gerne in die Berge, wandern, fahren Ski oder klettern. Ich bin alleinerziehend und meinem Mami mega dankbar, dass wir als Team zusammenwohnen. Ich freue mich auch, dass mein Bruder ganz in der Nähe lebt, ich bin ein Familienmensch. Ich treffe ich mich sehr gerne mit meinen Freunden, die haben auch alle Kinder.

## Und wo finden Sie Entspannung?

Mein Umfeld würde sagen, ich entspanne nie. Bei mir muss immer etwas laufen. Wegen meines Berufs muss ich zwingend fit sein, deshalb bin ich dreimal in der Woche im Combat und mache Kampfsport und zusätzlich noch einmal Selbstverteidigungskurs, da kann ich gut abschalten, das tut mir gut. Ich rauche auch nicht und trinke keinen Alkohol. Wenn ich mal nicht Sport machen kann, fehlt mir etwas.

## Warum leben Sie in der Gemeinde Maur?

Ich bin wegen meines Sohns hierhergezogen. Ich wollte für ihn eine Schule, die nicht so gross ist und Kindergarten und Primarschule am gleichen Ort hat. Aesch ist herzlich und ich finde, je weniger Kinder an einem Ort zur Schule gehen, desto besser. Ich lebte in Zollikon und diese Schule ist mir viel zu gross. Ich engagiere mich seit zwei Jahren mit viel Herzblut auch im Elternrat der Schule Aesch.

Interview:  
Stephanie Kamm

## Adventsfenster-Anlässe

## Freitag, 6. Dezember

Familie Nufer, Maiacherstrasse 2, Forch, 18.30–21.00 Uhr  
SIMA, Silvia Freiburghaus, Rellikonstrasse 7, Maur, ab 19.00 Uhr

## Samstag, 7. Dezember

E. Ursprung & H.-U. Rüegger, Im Grund 1, Ebmattingen, draussen 17–18 Uhr  
Roggacherhof, Im Roggacher 1, Forch, ab 17.00 Uhr, draussen  
Maur Power, Eröffnung: Mühle Maur, danach: Im Tiergärtli 30, Maur, 18.00–21.00 Uhr

## Sonntag, 8. Dezember

Familie Peruzzi, Tägernstrasse 6, Forch, 17.00–19.00 Uhr  
Cathy Lehmann, Regina Manetsch und Nachbarn, Mühlestrasse 20, Maur, 18.00–20.00 Uhr

## Montag, 9. Dezember

Brennerei Kunz, Im Heuberg 1, Forch, 17.30–21.00 Uhr  
Coiffeur Neuhaus, Margrit Kalt, Rellikonstrasse 2, Maur, 19.00–21.00 Uhr

## Dienstag, 10. Dezember

Andrea Peter & Roger Glanzmann, Bergholzweg 44, Ebmattingen, 18–20 Uhr  
Kirche Maur, Kreuzbühl mit Brassband, Kreuzbühl, Maur, 19.00–20.00 Uhr

## Mittwoch, 11. Dezember

Familie Hämmerli, Bundtacherstrasse 56, Forch, 17.30–19.30 Uhr  
Musikschule Maur/Chinderhuus Maur, Alte Zürichstrasse 5, Maur, 18.00–20.00 Uhr

## Donnerstag, 12. Dezember

Dirk Lohmann, Bundtacherstrasse 9, Forch, 18.00–20.00 Uhr  
Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur, 17.00–19.00 Uhr